

## Arminia,

### Renten- und Erbverein zu Dresden.

Der unterzeichnete Bevollmächtigte für Strehla a/E und Umgegend nimmt jederzeit Einlagen von 100 Thlr., 50 Thlr. und 25 Thlr., desgleichen Stück-Einlagen von 5 Thlr. ab, an. Außer den vielen Vortheilen, welche der Verein gewährt, sichert solcher für die Einlage eine lebenslänglich sich steigende Rente von 4, 4½ und 5 p. C. bis zu 150 p. C. per anno, ein Erbtheil zum fünffachen und ein Sterbecassengeld zum halben Betrage der Einlage.

Bei verbundenen Renten erbt solche auf eine andere im Voraus zu bestimmende Person, so daß also zwei Eheleute, Vater oder Mutter und Kind, zwei Geschwister &c. sich mit der Rente ungekürzt vererben. Nähere Nachricht erteilt der Bevollmächtigte **Carl Fischer.**

## Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die durch das Ableben des Herrn F. W. Adler zu Riesa erledigte Agentur ist durch den Kaufmann Herrn C. F. Seidemann daselbst wieder besetzt worden, was hiermit ergebenst angezeigt wird.

Dresden, im Februar 1861.

Die Hauptagentur.

In Vollmacht der Direction:

**H. Schenk.**

Mit Bezug auf obige Anzeige, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen bestens.

Riesa, den 22. Februar 1861.

**C. F. Seidemann.**

Die Königl. Sächs. conf.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

seit 1831 errichtet,

vergütet im Jahre 1861 an alle dazu berechtigten Mitglieder

**27** pro Cent Dividende,

wodurch die Entrichtung der Jahres-Beiträge wesentlich erleichtert und der Beitritt auch dem Unbemitteltesten möglich gemacht wird. Ueber die Anwendung der Lebensversicherung, ihre mannigfaltige Nützlichkeit und ihren überaus wohlthätigen Einfluß auf Familienwohl, nähere Auskunft bei der Agentur in **Riesa** durch **Eduard Schuppe.**

## Zwifauer und Würschnitzer Steinkohlen

zur Stubenfeuerung, desgleichen

### beste Karbizer Braunkohlen

verkauft in Lomrys und im Einzelnen billigt

Riesa, im Februar 1861.

**Johann Carl Heyn.**

## Auction

### in der goldnen Sonne zu Lommahsch.

In Folge erhaltenen Auftrags der verw. Fr. Fleischermeister Friedrich Marx sen. hier versteigere ich gegen gleich baare Zahlung kommende Mittwoch

**den 27. Februar 1861** und nach Befinden Tags darauf

mehrere Kutsch- und Wirthschaftswagen, Rennschlitten, Schellengeläute, Ackergeräthschaften, 1 Jauchensrolle, Kummte, Pferdegeschirre, Schränke, Bettstellen, Tische, Stühle, Gewehre, Canapees, Wandubren, 2 goldne Ankeruhren, wofür Garantie geleistet wird, sowie Hausgeräthschaften und verschiedenes Eisenzeug und lade hierzu Erhebungslustige freundlichst ein, mit dem Bemerken, daß Kutschwagen und Wirthschaftswagen den ersten Tag Mittags 11 Uhr vorgenommen werden.

Lommahsch, am 19. Februar 1861.

**Ferdinand Decker**, verpfl. Rathsauctionator.

## Geld- und Guts-Verkauf.

Montag, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen die zu meinem, früher Eichler'schen Gute zu Glabitz gehörigen Feldparzellen, sodann das Restgut, oder nach Befinden der ganze Guts-

complex nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Zusammenkunft ist im Gute, woselbst auch die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden sollen.

**August Thleme.**

**Böckel, Auct.**